

**Niederschrift
der 12. Sitzung des Ortschaftsrates Hohendodeleben
am 15.04.2021 Versammlungsraum, Matthissonstraße 13
AZ: 101505.21.05-12**

**Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dr. Werner Jander

Mitglieder

Frau Kati Berheine

Herr Matthias Gent

Herr Rainer Lüning

Herr Rüdiger Matz

Herr Jan Mensing

Frau Cornelia Sonsalla

Protokollführer/in

Frau Ina Nohr

Herr Kai Pluntke

Amtsleiter Ordnungsamt

5 Bürgerinnen und Bürger

Abwesend:

Mitglieder

Herr Jürgen Kühne

Herr Manuel Schannor

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Abstimmung über die Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 18.03.2021
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Informationsvorlage zur Erstellung der mittel- und langfristigen Schulpläne der Stadt Wanzleben - Börde
Vorlage: 032/IV/19-24
- 6 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates
- 7 Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Abstimmung über die Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom

- 18.03.2021
9 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

OBM Herr Dr. Jander

- eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt die Ortschaftsräte, die Gäste sowie Herrn Pluntke, Ordnungsamtsleiter.
- stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit sieben Ortschaftsräten fest.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

OBM Herr Dr. Jander

- beantragt den TOP 05 (Einwohnerfragestunde) als letzten öffentlichen TOP zu beraten.

Abstimmung darüber: 7 x ja (einstimmig)

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 3 Abstimmung über die Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 18.03.2021

einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

Sehr geehrte Ortschaftsräte,
im Berichtszeitraum seit 18.03.2021 fanden folgende Ausschusssitzungen statt:

23.03.2021 Bauausschusssitzung

Thema **Förderung des Radwegebaus durch das Land und LEADER-Förderung**,
bezugnehmend auf die Vorlage der Prioritätenliste für den Ausbau.

12.04.2021 Finanzausschusssitzung

Diese Finanzausschusssitzung befasste sich ausschließlich mit der Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes 2021 und der Haushaltssatzung 2021. Beide Dokumente liegen am 06.05.2021 zur Beschlussfassung durch den Stadtrat vor.

Nun zu Problemen und Ergebnissen, die Hohendodeleben betreffen:

Elterninitiative „Spielplatz Hohendodeleben“

Team unter Leitung von **Manuel Schannor, Daniel Dehnecke und Robert Hampel**

Bisheriges Ergebnis des Spendenaufrufes: **ca. 8.000,00 Euro.**

Derzeitig wird die Förderung über LEADER geprüft.

Erst am 12.04.2021 wurde ich über diese Möglichkeit durch den BM informiert.

Am 13.04.2021 erfolgte die Vorortbesichtigung des Bäckerteiches. Anwesende: Herr Küpper, Frau Hübner (Verwaltung EHG), Herr Reiche, Planungsbüro und der OBM. Laut HHPL soll die Sanierung des Bäckerteiches 2024 erfolgen. Die Befestigung von 2-3 Abdeckplatten der Mauer wird der Bauhof realisieren.

Auf dem Friedhof wurden vergangene Woche, am 07.04.2021, die restlichen 10 rotblühenden Kastanienbäume gepflanzt.

Gestern Abend, d. h. um 19:00 Uhr fand die Gesamtkonferenz der Grundschule „Friedrich von Matthisson“ statt.

TOP 5 Informationsvorlage zur Erstellung der mittel- und langfristigen Schulpläne der Stadt Wanzleben - Börde
Vorlage: 032/IV/19-24

Herr Pluntke

- erklärt, dass die Schulentwicklungsplanung (SEPL) fortgeschrieben werden muss.
- eine Schulbezirkssatzung liegt im Entwurf bereits vor.
- die Vorgabe ist, dass jährlich mindestens 15 Einschüler sowie 60 Gesamtschüler besult werden müssen.
- seit 2018 weist er regelmäßig daraufhin, dass die Geburten in der EHG nicht für 5 Grundschulen ausreichen.
- es wird kein Einvernehmen geben, wenn die 5 Grundschulen so erhalten bleiben sollen. Das Landesschulamt wies schon daraufhin, dass die 5 Grundschulen nicht erhalten werden können. Betroffen davon sind, anhand der Schülerzahlen, Klein Wanzleben und Domersleben.
- hätte hier gern die Frage beantwortet, ob Schulverbände gebildet werden sollen, damit er dies beschlussmäßig für den Stadtrat vorbereiten kann. Damit könnte der Erhalt der Schulen Domersleben und Klein Wanzleben gesichert werden. Schulverbund heißt, 1 Hauptschulstandort (wäre Wanzleben, da mindestens 80 Schüler vorhanden sein müssen).
- es soll auch einen Schulversuch mit 2 Nebenstandorten geben. Da wäre die Grundschule in Wanzleben der Hauptstandort und die GS Domersleben und Klein Wanzleben Nebenstandorte, mit einem Schulleiter.

Herr Lüning

- ist ein Schulverbund rückgängig machbar?
- was passiert, wenn der Schulversuch nicht funktioniert?

Herr Pluntke

- nein, nach der derzeitigen Gesetzeslage nicht.
- wenn der Schulversuch nicht funktioniert, gibt es den Schulverbund.

Herr Matz

- fragt, ob die GS Hohendodeleben geschlossen wird, wenn keine 80 Schüler erreicht werden.

Herr Pluntke

- verneint, diese Zahl gilt nur für den Hauptschulstandort.

Herr Mensing

- fragt, wie lange der Schulversuch gilt.

Herr Pluntke

- etwa 5 Jahre. Dann wird das Vorhaben auf den „Prüfstand“ gestellt.

Man ist der Meinung, dass man eine Änderung der Einzugsbereiche nicht anstreben sollte, sondern alle 5 Standorte erhalten soll.

OBM Herr Dr. Jander

- fragt die Ortschaftsräte, ob Frau Sarpe, Schulleiterin, das Wort erteilt werden kann.

Abstimmung darüber: 7 x ja (einstimmig)

Frau Sarpe

- stimmt zu, dass man die Einzugsbereiche beibehalten sollte. Das Hinzukommen der Schüler aus Schleibnitz und Klein Rodensleben war gut für den Schulstandort Hohendodeleben.

Herr Lüning

- man muss sich auch bewusst sein, dass eine Änderung des Schulgesetzes durch das Land mit höheren Schülerzahlen alles ändern würde.

Herr Gent

- plädiert auch für einen Schulverbund.

OBM Herr Dr. Jander

- fasst zusammen,
 - Schulversuche Hauptstandort Wanzleben und Nebenstandorte Domersleben und Klein Wanzleben
 - Standort Hohendodeleben
 - Standort Seehausen

In Vorbereitung der Stadtratssitzung am 09.07.2021 soll die als Anlage beigefügte Informationsvorlage zu den mittel- und langfristigen Schulplänen der Stadt Wanzleben - Börde zur Erstellung der Schulentwicklungsplanung 2022 beraten werden.

Diese Vorberatung hat den Hintergrund, der Verwaltung den Auftrag zu erteilen, die Bildung von einem Schulverbund in den Entwurf des Schulplanes aufzunehmen.

einstimmig empfohlen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 6 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

- es gibt keine Anfragen.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

OBM Herr Dr. Jander

- die anwesenden Schülereltern (alle aus Schleibnitz) sind wegen der Nutzung der Schule durch die Kita anwesend, was in der Gesamtschulkonferenz in dieser Woche schon heiß diskutiert wurde. Ein Teil der Kita muss wegen Umbaus (5 Monate) in der Schule untergebracht werden. Heftige Diskussionen gibt es zwischen den Hygienekonzepten Schule und Kita.

Frau Sarpe

- stellt voran, dass es super ist, dass die Kita mit Fördergeldern saniert wird. Es ist auch kein Problem, dass Teile der Kitakinder in die Schule ziehen. Kritisiert den Informationsfluss Verwaltung – Grundschule und Verwaltung – Eltern. In einem Objekt gibt es 2 Hygienekonzepte. Hier muss eine Lösung her. Der Informationsfluss ist sehr dürftig und es gab sicher nicht erst in der vorigen Woche das Fördergeld für die Sanierung der Kita.
- Schüler müssen ab Montag einen Mundschutz tragen, einen negativen Covid-Test vorlegen und die Eltern dürfen das Schulhaus nicht betreten. Das alles gilt für die Kita nicht. Das kann man den Erstklässlern sehr schwer vermitteln.

Frau Buchholz

- stellt fest, dass auf der Hortetage auch die 1. Klasse unterrichtet wird. Wenn die Schüler lernen, ist es in der Kita laut. Wenn die Kita-Kinder schlafen, haben die Schüler Freizeit und sind laut.
- warum wurden die Kita-Kinder nicht in der Gaststätte „Pferdestall“ untergebracht? Dort wäre der Weg zum Kitaspielplatz und das Freigelände davor, für die Kinder optimaler.

Herr Pluntke

- erklärt, dass der Baubeginn mit den Ausschreibungen und auch der Heizperiode, die es zu beachten galt, lag. Ende Februar/Anfang März erhielt er vom Bauamt die Information, dass bald der Baubeginn sei und dann fing er zu handeln an.
- gern hätte er an der Gesamtschulkonferenz teilgenommen, wenn er eine Einladung erhalten hätte. Dort hätte man sicher das eine oder andere schon klären können. Er bietet einen Vor-Ort-Termin in der Schule an.
- weist auf die unterschiedlichen Betriebsbereiche hin. Eine Auslagerung von Kitagruppen in die Grundschule hat er in Seehausen schon praktiziert, allerdings ohne Pandemiebedingungen.
- die Idee „Pferdestall“ wurde geprüft. Es musste ein Umnutzungsantrag gestellt werden. Allerdings waren die Auflagen in der Kürze der Zeit nicht umsetzbar. Die Unterbringung in der Grundschule wurde vom Jugend- und Gesundheitsamt genehmigt.

Herr Siebert

- die Bereiche Kita und Schule sollten im Objekt möglichst getrennt werden. Dazu stimmt er einem Treffen vor Ort zu.
- bittet um einen Grundriss der Etagen der Schule, wo sich was befindet.

OBM Herr Dr. Jander

- fasst zusammen, dass der Vor-Ort-Termin am Montag, den 19.04.2021, 14:00 Uhr in der Grundschule stattfinden soll. Teilnehmer: Elternvertreter der Schule, Elternvertre-

ter des Hortes, Schulleiterin, Kita-Leiterin, Herr Pluntke, OBM sowie Vertreter des Ortschaftsrates.

- dankt den Gästen für ihr Erscheinen.
- schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

gez. Dr. Werner Jander
Vorsitzender

gez. Ina Nohr
Protokollant(in)